

Protokoll Runter Tisch Kinderarmut am 02.05.2018

Teilnehmende: siehe TN – Liste

Anlagen: Präsentation der Projekte und Arbeitsgruppen, Umfrage Gesundheit

TOP 1: Begrüßung, Vorstellung

1. Frau Braun begrüßt die Teilnehmenden in den neuen Räumen der Beratungsstelle für Ältere im Nonnemacherhaus. Renate und Heinrich Nonnemacher hatten verfügt, dass mit ihrem Nachlass ein Gebäude für Senioren-WGs und Quartiers/-Gemeinschaftsräume für Bildungsveranstaltungen entstehen soll.

2. Carolin Löffler ist seit 01.04.2018 neue Familienbeauftragte der Stadt Tübingen und freut sich auf die Zusammenarbeit im Runden Tisch Kinderarmut. Frau Löffler bringt Erfahrungen im Bereich kommunale Gesundheitsförderung aus Ihrer früheren Tätigkeit mit. Sie begrüßt die Initiative von Matthias Hamberger und anderen, das Thema verstärkt in den Blick zu nehmen.

TOP 2: Berichte zum Stand der Projekte und Arbeitsgruppen

Alle aktuellen Informationen zu den Projekten und Arbeitsgruppen finden sich ausführlich im Anhang zum Protokoll und im Bündnis-Wiki.

2.1. AG Arbeit: Die Zusammenarbeit mit dem VAMV läuft weiter. Das elkiko-Projekt „Ein gedeckter Tisch für alle“ wurde beim Ideenwettbewerb für Strategien gegen Armut des Sozial- und Integrationsministeriums am 19.03.2018 im Hospitalhof Stuttgart vorgestellt.

2.2. Ermäßigter Nahverkehr: Die Nutzerzahlen für die ermäßigten Tickets steigen weiter an

2.3. Für 2: Für den neuen „Für 2“ – Pass 18/19 wurden neue und alte Anbieter geworben, die Ticketbörse läuft weiter.

2.4. AG Jugend: Die AG ruht seit Februar, da es derzeit keine dringenden Punkte zur Weiterarbeit gibt.

2.5. Kitas und Schulen: Ab Sommer gibt es bei der Fachabteilung Bildung Betreuung Jugend und Sport eine halbe Stelle für das Präventionsprojekt CTC (Communities that care). Bei einem der nächsten Treffen des Runden Tisches wird genauer über das Projekt berichtet, die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter wird dann auch an den weiteren Treffen teilnehmen.

2.6. KinderCard: Die Nutzung ist gut und steigend. Die Auswertung 2017 findet sich im Anhang zum Protokoll. Frau Utecht hakt nach, dass die Broschüre mit den KinderCard Angeboten beim Landratsamt zusammen mit der KinderCard ausgegeben wird. Die Nutzungszahlen der KinderCard

Extra sind auf 65 Kinder angestiegen. An der Umsetzung zur Angleichung an die BuT-Leistungen in den Bereichen Schulessen und Nachhilfe wird gearbeitet.

2.7. Schwimmen für alle Kinder: Das Projekt arbeitet nun auch mit Schulen zusammen, derzeit mit Silcher- und Hügelschule. Es werden noch Begleiter_innen gesucht, die die Kinder von der Schule zum Schwimmen und zurück begleiten. 2018 ist das Projekt Sozialpartner beim Erbe-Lauf.

2.8. Sponsoring: Derzeit gibt es 7 Sponsoren. Es wurden Daten zur Auswertung gesammelt und eine Auswertung gemacht.

2.9. Stadtteil-Familienzentren: Das Brückenfest am BNZ findet am 30.06.2018 statt. Außerdem gibt es im Juni ein Treffen aller Akteur_innen in der Stadtteilsozialarbeit. Das im Mütter-Treff Wanne angebotene Projekt Stärke findet im Wechsel im islamischen Kulturzentrum und im kath. Gemeindehaus statt.

2.10. TAPs: Am 05.07. geht das Projekt in den Ausschuss KuBiS im Gemeinderat, wo über die Verstetigung entschieden wird.

2.11. Bue-Fa-Tue Wiki: Die Seite hat im Monat ca. 400 Besucher_innen. Wer Hilfe braucht um etwas einzustellen, bitte bei Gerd Müller melden.

2.12. Wohnen: Durch das Projekt Fairer Wohnen geht es voran bei der Schaffung von bezahlbaren Wohnraum und mit der Clearing-Stelle. Beim nächsten Treffen im Herbst folgen weitere Infos.

TOP 3 Kurz-Infos:

siehe Anlage zum Protokoll und Bündnis-Wiki

Workshop Empowerment:

Der Workshop war sehr gut. Der Zugang zu solchen Workshops sollte weiter geöffnet werden, es sollte überlegt werden, für welche Zielgruppen.

Gesundheitsprävention:

Die Auswertung zur Umfrage unter den zum Thema aktiven Institutionen findet sich im Anhang zum Protokoll. Der RT Kinderarmut hat beschlossen, das Thema bei sich zu institutionalisieren, da fehlende Gesundheit ein starker Benachteiligungsfaktor ist. In der Arbeitsgruppe Gesundheit arbeiten mit: Fr. Lever, Frau Utrecht, Frau Bock, Herr Niewöhner, Frau Dr. Böhning, Frau Löffler, Herr Hamberger, Herr Dr. Suder.

Protokoll: Uta Kohler (Praktikantin; Fachbereich Sozialplanung und Entwicklung)